

STELL DIR VOR, DU STELLST DICH VOR...

Ein Workshopangebot zur Auftrittskompetenz in Bewerbungssituationen

Information zum Ablauf und zur Organisation:

Bedingungen:

1. Halbtage (3 Lektionen)

- Die Räumlichkeit für beide Halbtage ist eine Aula, der Singsaal oder ein grosses leeres (Pulte an den Rand gestellt) Schulzimmer.
- Die Lernenden (LN) sitzen zum Beginn des WS im Halbkreis auf Stühlen. (Wir beginnen mit 4 verschiedenen Auftritten!)
- Wir benötigen einen Flip-Chart mit Stiften!

2. Halbtage (3 Lektionen)

- Für den zweiten Teil des Workshops benötigen wir zusätzlich einen weiteren Raum, so dass wir mehrere Gespräche führen können.
- Für die Gespräche brauchen wir ca. 16 Becher und 2 Flaschen Wasser zum Trinken.
- Die LN kleiden sich so, wie sie zu einem potentiellen Bewerbungsgespräch erscheinen würden.

Die LN erhalten von uns für den 2. Halbtage einen Auftrag. Es geht um Folgendes:
Sie bereiten sich wie auf ein "echtes" Bewerbungsgespräch vor. Die Idee ist, möglichst viele reale Vorstellungsgespräche spielerisch zu führen.

Vorbereitungen der Lernenden:

- Die LN haben das Blatt: "Notizen zum Workshop" dabei, um jederzeit individuelle Erfahrungen aufschreiben zu können.
- Die LN erstellen ihr Mind Map.
- Die LN füllen das im Anhang beigefügte "Arbeitsblatt zur Vorbereitung" aus und bringen es mit. (zum 2. Halbtage)
- Die LN erscheinen wie zu einem Bewerbungsgespräch gekleidet. (zum 2. Halbtage)
- Die LN haben im besten Fall schon ein Bewerbungsdossier dabei. (zum 2. Halbtage)

Vorbereitungen und Aufgabe der Klassenlehrperson ist folgende:

- Die LP kopiert und verteilt frühzeitig das "Arbeitsblatt zur Vorbereitung" und "Notizen zum Workshop" für die Lernenden.
- Die LP ist während den beiden WS Halbtage anwesend und nimmt eine beobachtende Rolle ein. Die gewonnenen Erfahrungen der Lernenden sollen in einer möglichen Weiterarbeit vertieft werden.
Mögliche Methode: Die LP begleitet die Lernenden während des WS fotografisch und macht möglichst unauffällig Fotos von ihnen. Die Fotos können in weiteren Lektionen nach dem WS gezeigt und gemeinsam besprochen werden!
- Das "Handout zum Workshop" dient zur ergänzenden Weiterarbeit.
- Die LP stellt der WS Leitenden eine Namens- und/oder Fotoliste der LN bereit.